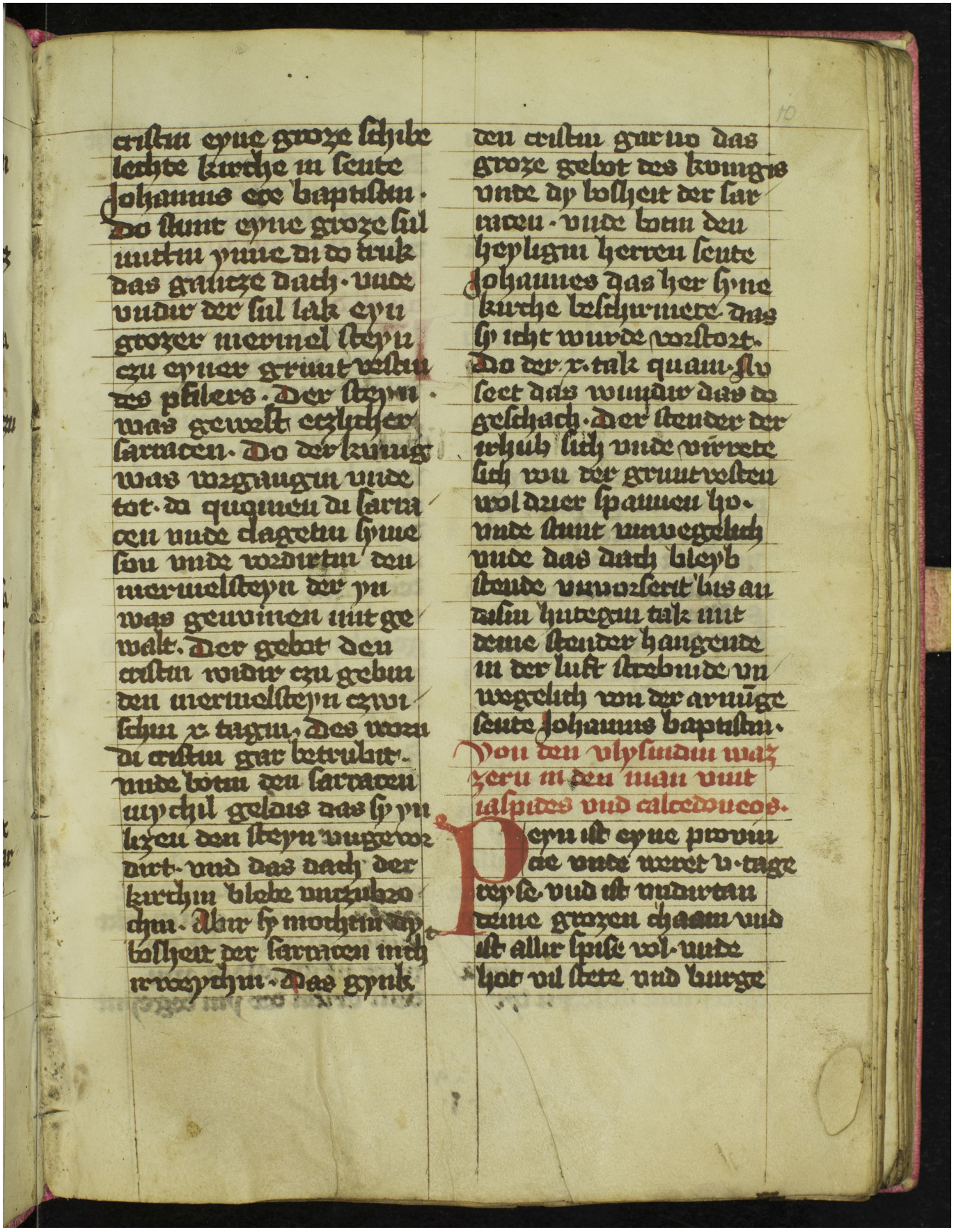
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26330
Copyright: Admont, Benediktinerstift



cristin eyne groze schibe
lechte kirche in sente
Johannis ere baptistin.
Do stunt eyne groze sul
nuctin ynne di do truk
das gantze dach. vnde
vndir der sul lak eyn
grozer mermel steyn
czu eyner grunt vestin
des pfilers. Der steyn
was gewest etzlicher
sarracen. Do der kunig
was vorgangin vnde
tot. do quomen di sarra
cen vnde clagetin syme
son vnde vordirtin den
mermelsteyn der yn
was gewinnen mit ge
walt. Der gebot den
cristin widir czu gebin
den mermelsteyn czwi
schin x. tagin. Des worn
di cristin gar betrubit.
vnde botin den sarracen
mychil geldis das sy yn
lizen den steyn vngevor
dirt. vnd das dach der
kirchin blebe vnczubro
chin. Abir sy mochtin dy
bosheit der sarracen nich
irweychin. Das gynk

den cristin gar no das
groze gebot des kunigis
vnde dy bosheit der sar
racen. vnde botin den
heyligin herren sente
Johannes das her syne
kirche beschirmete. das
sy icht wurde vorstort.
Do der x. tak quam. Nu
seet das wundir das do
geschach. Der stender der
irhub sich vnde virrete
sich von der grunt vesten
wol drier spannen ho.
vnde stunt vnwegelich
vnde das dach bleyb
stende vnvorserit bis an
disin hutegin tak mit
deme stender hangende
in der luft strebinde vn
wegelich von der armūge
sente Johannis baptistin.

Von den vlysindin waz
zern in den man vint
iaspides vnd calcedoneos.

Peyn ist eyne provin
cie vnde weret v. tage
reyse. vnd ist vndirtan
deme grozen chaam vnd
ist allir spise vol. vnde
hot vil stete vnd burge